

SVZ 29. Aug. 2010



Larry Evers, Gitarrist bei „Godewind“ gibt den Takt vor. Nach nur zehn Minuten können die Musiker vom Lebenshilfswerk die Melodie von Nenas „Leuchtturm“ gemeinsam spielen.

Nach drei Tagen bühnenreif

„Menschen mit Behinderungen lernen von Profimusikern / Heute Abend Konzert mit „Godewind“

HAGENOW Später Freitagnachmittag. Normalerweise sitzen Larry Evers und die anderen Musiker von Godewind um diese Zeit im bandeigenen Studio oder sie stehen im Stau auf dem Weg zu einem ihrer Konzerte. Dieser Freitag aber gehört ganz den Menschen vom Lebenshilfswerk in Hagenow.

Im obersten Stockwerk des Freizeithauses in der Möllner Straße sitzen sie an ihren Instrumenten: Erika am Keyboard, Helmuth hinter dem Schlagzeug, Felix an der Gitarre und Claudio an den Bongos – vier von insgesamt 13 Menschen mit Behinderungen, die am Workshop mit der Gruppe „Godewind“ teilnehmen. Lange haben sie sich auf die Arbeit mit den Profimusikern gefreut. „Ich war schon beim letzten Workshop dabei“, erzählt Marina Dankowski. Die Hagenowerin, die in der Betriebsstätte am Hasselsort arbeitet, kann singen und probt mit Godewinds Frontfrau und Sängerin Anja Bublitz. Ihr Lieblingssong im Programm ist „Leuchtturm“ von Nena. „Wir durften uns die Songs, die wir einstudieren, selber aussuchen“, erzählt Marina. „Ich habe Nena schon einmal auf einem Konzert erlebt. Deshalb habe ich mir

diesen Song gewünscht.“

Seit Mittwoch proben die fünf Bandmitglieder von „Godewind“ täglich mindestens sechs Stunden mit den Menschen mit Behinderung. „Ich bin jedes Mal wieder erstaunt, wieviel Kraft die Musik entwickeln kann“, sagt Larry Evers, der Gitarrist der Band. „Wie sie die Menschen öffnet und welche unbändige Freude sie wecken kann.“ Der Spaß, nicht die Perfektion stehe im Vordergrund. „Jeder darf mitmachen“, sagt Larry Evers. „Alle sind mittendrin und keiner steht am Rand.“ Und wenn jemand zum Beispiel nur einen Akkord auf der Gitarre spielen kann, dann integriert die Band ihn genau mit diesem Akkord in das Stück.

Das Tollste an der Sache sei, dass die Menschen nicht nur während des Workshops begeistert Musik machen, sondern dass sie die Arbeit auch danach fortsetzen, sagt Evers. Auf dem letzten Workshop vor zwei Jahren in Hagenow zum Beispiel habe Helmuth das erste Mal am Schlagzeug gesessen. „Wir haben sofort gespürt, dass er es drauf hat“, sagt Larry. „Helmuth bekam sein eigenes Schlagzeug und übt seitdem fast täglich daran.“ Dass er auch in

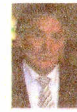
diesem Jahr wieder dabei ist, versteht sich von allein. Auch Erika hat vor zwei Jahren auf dem Keyboard nur mit einem Finger gespielt. Heute spielt sie mit der rechten Hand die Harmonien und mit der linken die Basstöne. „Das ist grandios“, sagt Larry Evers von Godewind. Seine Band feiert in diesem Jahr 30-jähriges Jubiläum. „Wir sind oft auf Tour, in diesem Jahr gibt es auch viele Jubiläumskonzerte. Aber die Zeit für den Workshop nehmen wir uns. Nichts ist schöner, als Freude an der Musik und dem gemeinsamen Musizieren zu wecken.“

Nach nur drei Tagen steht das 45-minütige Programm, das ganz allein von den Menschen vom Lebenshilfswerk heute Abend auf der Bühne in der Synagoge präsentiert wird. „Godewind“ wird danach unplugged spielen. Karten (für fünf Euro) gibt es nur an der Abendkasse. Der Erlös kommt ausnahmslos der weiteren Sanierung der Synagoge zugute.

Katharina Hennes



Das Konzert beginnt heute um 19 Uhr in der Synagoge. Im Anschluss spielt „Godewind“ unplugged.



Hans-Joachim Grätsch
Geschäftsführer Lebenshilfswerk, Mölln

Ich freue mich sehr auf das Konzert. Der Workshop ist für uns ein wichtiges Projekt im Rahmen der Begegnungen. Freude, Spaß und das gemeinsame Erleben stehen im Mittelpunkt.



Marina Dankowski
arbeitet in den Werkstätten Am Hasselsort

Es macht großen Spaß, mit Godewind arbeiten zu können. Für den Workshop habe ich mir den Song „Leuchtturm“ von Nena gewünscht. Wir werden ihn auf dem Konzert spielen und singen.



Ines Senftleben
Leiterin der Hagenower Werkstätten

Die Vorfreude auf den Workshop war riesig. Wir hatten viel mehr Bewerber als am Ende mitmachen konnten. Seit Wochen reden unsere Mitarbeiter nur über dieses Thema.



Larry Evers
Gitarrist von „Godewind“

Wir sind jetzt das zweite Mal in Hagenow und wieder begeistert von der Zusammenarbeit. Jeder macht entsprechend seiner Fähigkeiten mit, und jeder hat irrt viel Spaß dabei.